

Inhalt

Vorwort	9
A Der Traumabegriff	
Zur traumatheoretischen Perspektive in der Psychoanalyse	19
Klaus Grabska	
Trauma und Transformation	
Zur traumatischen Verfassung des Ichs	21
Ilka Quindeau	
Trauma als Übersetzung	47
Joachim Küchenhoff	
Trauma der Sprache, Sprache des Traumas	
Repräsentationstheoretische Gedanken zu Trauma und Traumatherapie	62
B Zur Transformation traumatischer Erfahrungen	
Einzelfall und klinischer Prozess	79
Joshua Durban	
»Dolor Perpetua« und die Zerstörung des Jetzt: Trauma, Zeitlosigkeit und Unmögliche Objekte in der frühen Kindheit	81
Luise Bringmann und Ralf Scheuern	
In der Welt des stummen Traumas	
Die Verwendung des Analytikers als Transformationsobjekt zur Annäherung an das Unsagbare	106

Norma Heeb	
Der vernichtende Gott	
Klinische Illustration traumatisierender Wirkungen	
christlich-fundamentalistischer Dogmen auf die	
Subjektkonstituierung	122
C Zur Transformation traumatischer Erfahrungen	
Theoretische Reflexionen des klinischen Prozesses	139
Eckehard Pioch	
Frühes Trauma und Traumatisierung durch sexuellen Missbrauch:	
Zur Rolle des primären Objekts	141
Wulf Hübner	
»Denn die Rosen der Schande glühen in alle Ewigkeit«	
Überlegungen zur Metapsychologie der Scham	157
Thomas Reitter	
Ein anderer Blick auf die negative therapeutische Reaktion	
und den Wiederholungszwang – warum bessere Erfahrungen	
vermieden und negative wiederholt werden	173
D Transformation traumatischer Erfahrungen in Kultur,	
Gesellschaft und psychoanalytischen Organisationen	189
Ursula Kreuzer-Haustein	
Trauma und die innere Arbeit des Analytikers	
Zur Verdinglichung des Traumabegriffs und zur Anerkennung	
des Traumas	191
Almut Rudolf-Petersen	
Homosexualität in der Psychoanalyse	216

Dominic Angeloch »A sense of disaster, past and impending« Wilfred Bions Jugend und Schulzeit 1905 – 1915	233
Lutz Garrels Die Macht der Narbe Über Verletzen, Reparieren, Wiederaneignen oder Was der Künstler Kader Attia der Psychoanalyse zu zeigen hat	253
Suzanne Kaplan Überlebende Kinder des Völkermords in Ruanda von 1994 – Extreme Traumatisierung, Rachephantasien und Gegenkräfte	265
Klaus Poppensieker Kann das Subjekt bestehen, wenn Erzählungen fehlen? Überlegungen zur Bedeutung sinnstiftender Narrative in der globalisierten Welt	289
Autorinnen und Autoren	303
Die Herausgeberinnen und der Herausgeber	307